



RELLSTAB PARTNER ARCHITEKTEN GMBH  
NEUHAUSEN/RHF · ZÜRICH · DACHSEN

**BÜROAUSFLUG ISRAEL**

04.10.2012 – 07.10.2012

---

## Reiseprogramm

**04.10.2012**

Hinflug Zürich – Tel Aviv  
06:20 – 10:20 Uhr Easyjet 1191

Fahrradtour Tel Aviv und Jaffa  
Mittag zur freien Verfügung

Abendessen im Noa Bistro, Jaffa  
Nightlife Tour

**05.10.2012**

Morgenessen

Ganzer Tag in Jerusalem  
Mittagessen im Bulghourji Restaurant

Abendessen im Manta Ray Restaurant (Tel Aviv)

**06.10.2012**

Morgenessen

- Nagev- Wüste
- Ballonfahrt
- Masada
- Totes Meer (Dead Sea Lot Spa Hotel)

Abendessen im Yona Restaurant, Jaffa

**07.10.2012**

Morgenessen, Check-out 08.00 Uhr

Rückflug Tel Aviv - Zürich  
11:10 – 15:45 Uhr Easyjet 1192

---

## **Israel**

Israel liegt am Mittelmeer und ist etwa halb so groß wie die Schweiz. Im Südosten grenzt es an Ägypten, im Osten an Jordanien und Syrien und im Norden an den Libanon. An der etwa 270 Kilometer breiten Küstenlinie befinden sich viele Badestrände und ein breiter Dünengürtel. In Richtung des Ostens geht das Land in Bergland über: das galiläische, das samaritische und das judäische Bergland.

Hinter den Bergen fällt das Land steil zum Jordangraben hin ab, der unterhalb des Meeresspiegels liegt. Das Tiefland mündet im Toten Meer, dessen Wasserspiegel ca. 400 Meter unter dem Meeresspiegel liegt. Der höchste Punkt Israels ist der Berg Hare Meron mit einer Höhe von 1208 Metern. Israel ist in historischer und kultureller Hinsicht einzigartig. Hier entstanden das Judentum und das Christentum, auf denen der Islam fußt. Somit wurden hier drei Weltreligionen geboren.

### **Tel Aviv - Hotel**

#### **Renaissance Tel Aviv Hotel**

121 Hayarkon Street  
Tel Aviv, 63453 Israel

---

## Tel Aviv – Stadt

Tel Aviv ist die zweitgrößte Stadt nach Jerusalem in Israel. Sie ist das wirtschaftliche und auch bürokratische Zentrum von Israel. Tel Aviv wurde erst Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut und wuchs sehr schnell zu einer Großstadt. 1950 wurde die über 5.000 Jahre alte Stadt Jaffa zu Tel Aviv eingemeindet, da die Stadtgrenzen zusammen gelegen haben. Die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von Tel Aviv sind das Diaspora Museum und Museum of Art. In Jaffa sind die Ausgrabungsstätten von 3500 v. Chr. sehr interessant. Dazu hat Tel Aviv einen sehr schönen Strand und man findet in Tel Aviv das beste Nachtleben in ganz Israel.

Tel Aviv ist eine Stadt, die niemals schläft, die lebendig ist, spritzig, teilweise mediterran, an einigen Orten konservativ, die frei atmet und manchmal voller Anachronismen steckt. Sie schmiegt sich an der Mittelmeerküste entlang und wird von einem ganzjährig milden bis heißen Klima bestimmt. Tel Aviv ist mit ihrer Leichtigkeit der Gegenpol zum religiös so observanten Jerusalem, an das Tel Aviv 1949 die Hauptstadtfunktion verloren hatte. Die Stadt ist bekannt für ihr aufregendes Nachtleben, den freien Lebenswandel, die bunte Strandkultur und den malerischen Hafen um Yafo, der heutzutage als solcher zwar nicht mehr benutzt wird, aber noch einen Hauch der alten Bedeutung versprüht.

Die Stadt bildet das Herz der Metropolgegend um sie herum. Diese Agglomeration, Gush Dan genannt, erstreckt sich um die Küste des Mittelmeeres herum und besteht aus zahlreichen separaten Städten, in denen zusammen etwa 3,1 Millionen Menschen leben.

---

## **Tel Aviv – Jaffa**

“Hügel des Frühlings” nannten die Gründungsväter ihre Stadt, welche heute offiziell unter dem Namen Tel Aviv-Yafo bekannt ist. Die Doppelbezeichnung zeigt, dass die erst 1909 etablierte und in einem Landstrich wie Palästina sehr junge Stadt neben dem bereits um 3.500 v. Chr. existenten Hafen von Yafo entstanden ist, bis sie sich diesen schließlich 1950 einverleibte.

### **Der Alte Hafen von Tel Aviv (Jaffo)**

Der alte Hafen befindet sich an der nördlichen Mittelmeerküste von Tel Aviv am Mündungsgebiet des Yarkon Rivers. Der heute nicht mehr genutzte Hafen stellt eines der belebtesten Viertel Tel Avivs dar und ist übersät mit lebendigen Einrichtungen, die nicht nur die Tageszeit vertreiben, sondern auch das Nachtleben turbulent werden lassen. Der alte Hafen war zwischen 1936 und 1938 entstanden und fungierte schon bald als wichtiger Im- und Exporthafen für das Zentrum Israels. Hier landete im Jahre 1948 das erste Schiff mit Immigranten unter israelischer Flagge. Nach dem Jahre 1965 und der Eröffnung des Ashdod Hafens, 40 Kilometer südlich von Tel Aviv, wurde der alte Hafen stillgelegt und dient heute als Erholungsort für jung und alt. Dabei erstreckt sich der eigentliche Fokus des Hafens auf das relativ kleine Gebiet südlich der Brücke, welche die beiden Seiten des Yarkon Rivers miteinander verbindet.

---

## **Tel Aviv – Weisse Stadt**

Die "Weiße Stadt", das sind mehr als 4.000 Häuser in Tel Aviv, die in den 1930er Jahren überwiegend im Bauhaus-Stil errichtet worden sind. Die Architekten waren zum größten Teil deutschstämmige Juden, die nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahr 1933 Deutschland Richtung Israel verlassen haben. Die Bezeichnung "Weiße Stadt" rührt aus den weiß getünchten Fassaden, die sich von den vorhandenen Baustilen der damaligen Zeit erheblich unterscheiden. Zu weltweiten Ehren gelangte die "Weiße Stadt", als sie 2003 zum UNESCO-Welterbe ernannt wurde.

Die meisten Gebäude wurden im Laufe der Zeit so sehr vernachlässigt, dass einige von ihnen abgerissen werden mussten. Um das architektonische Erbe zumindest teilweise zu erhalten, wurden 2009 rund 1.000 Häuser unter Denkmalschutz gestellt.

Die „Weiße Stadt“ erstreckt sich zwischen den Straßen Allenby im Süden bis zum Jarkon-Fluß im Norden, sowie zwischen dem Derekh Begin im Osten bis zum Mittelmeerufer im Westen. Die meisten und schönsten Gebäude im Internationalen Stil befinden sich vor allem auf dem Rothschild Boulevard und in der Umgebung des Dizengoff Platzes. Im Norden der „Weißen Stadt“ befinden sich die Jehoshua Gärten (der Jarkon Park) – eine riesige Parkanlage am Ufer des Jarkon Flusses mit verschiedensten Attraktionen – und in ihrem äußersten Nordwesten der Hafen Tel Aviv, der heute Restaurants und Clubs beherbergt und somit einen großen Anziehungspunkt für Vergnügungssuchende darstellt.

---

## **Jerusalem – Stadt**

Wenn es einen Ort auf der Welt gibt, der für sich den Anspruch erheben kann, die Welt geprägt bzw. verändert zu haben und ihr Zentrum zu sein, so ist es Jerusalem, die Hauptstadt des jungen und doch so alten Staates Israel. Hier standen einst die zwei Tempel des Judentums, hier fanden das Martyrium Christi und seine Auferstehung statt und hier war es, von wo Mohammed seine wundersame Nachtreise auf dem Buraq, dem geflügelten Fabelwesen, in den Himmel antrat. Hier liegen die Schauplätze des Alten und des Neuen Testaments. Diese Stadt stellt das Haupt-Heiligtum der Christen, Juden und Moslems (nach Mekka und Medina) dar.

Drei Weltreligionen sind hier omnipräsent: Das Judentum, das Christentum und der Islam, und alle verehren diese Stadt und erheben "Anspruch" auf sie. Man lebt hier zusammen - meist friedlich und respektvoll, doch auch im ausweglosen Kampf um sie. Betrachtet man das historische Zentrum, die Altstadt, so ist man erstaunt, dass sich auf so kleinem Raum Ereignisse abgespielt haben sollen, die die Welt veränderten. Man trifft überall auf die Spuren, die davon zeugen, dass hier die drei großen monotheistischen Religionen ihren Entstehungs- oder Legitimierungsort haben. Und man wird sich der Geschichte bewusst, die sich in den Ruinen einst großer Geschlechter offenbart: Von den alten Hebräern über die Römer und Byzantiner, Kreuzritter und Fatimiden bis hin zu den Franzosen und Engländern: Alle waren sie hier an diesem Ort, der allein 56mal erobert wurde.

---

## Jerusalem – Sehenswürdigkeiten 1

### **Felsendom (arab. Qubba al-sachra)**

Der Felsendom ist das älteste erhaltene religiöse Bauwerk des Islam und wurde etwa um 690 zum Einen als Schrein für den Felsen, wo Abraham seinen Sohn Isak des Alten Testaments nach opfern sollte, und zum Anderen zum Andenken an Mohammeds Himmelfahrt, die hier stattgefunden haben soll, erbaut. Er gilt nicht als Moschee. Der Felsendom gehört zu den grössten Heiligtümern und ist ein wundervolles Beispiel der islamischen Kunst. Er steht in nächster Nähe auf dem Tempelberg zur Al Aqsa Moschee.

### **Klagemauer**

Die Klagemauer (Westmauer) ist der heiligste Ort des Judentums und der letzte Überrest der Stützmauern des Zweiten Tempels, der auf Herodes den Großen zurückgeht und im Jahre 70 von den Römern zerstört worden war. Seit dem Tag der Zerstörung versammeln sich Juden, um an diesen Ruinen zu beten, zu feiern oder Papierstreifen (Kvitelchen) mit Klagen und Wünschen in die Ritzen zwischen den Steinen zu stecken. Die Mauer ist 18 Meter hoch und 48 Meter lang und wird im Judentum westliche Mauer genannt. Da die Christen die Gebete der Juden als Wehklagen auffassten, nannten sie diese Mauer seit dem Mittelalter "Klagemauer". Für Männer und Frauen gibt es getrennte Bereiche und Männer müssen eine Kippa tragen, die man Vorort kostenlos gestellt bekommt.



---

## **Jerusalem – Sehenswürdigkeiten 2**

### **Grabeskirche**

Aus christlicher Sicht ist die Grabeskirche die heiligste Stätte Jerusalems und der Welt. Diese multi-christliche Kirche besitzt über 30 Kapellen, verteilt auf mehrere Stockwerke, die sich Katholiken, Griechisch-Orthodoxe, Armenier, Äthiopier, Syrer und Kopten teilen. Hier endet die Via Dolorosa. Hier liegen das Grab Christi und Golgatha, der Ort, an dem er gekreuzigt wurde. Es ist für jeden möglich, sich über Nacht in die Kirche einschließen zu lassen und die fantastische Atmosphäre des Glaubens und der Verehrung zu genießen.

---

## Wüste

Die Wüste Negev – ohne “Wüste” heißt es der Negev – bedeckt 60 Prozent des Staates Israel, insgesamt 12.000 km<sup>2</sup>. In diesem riesigen, v-förmigen Gebiet im Süden des Landes leben zehn Prozent der Bevölkerung.

Beer Scheva an der Nordgrenze der Wüste ist die Hauptstadt des Distrikts Negev und gilt als Hauptstadt der Wüste. Mehr als 200.000 Einwohner und die exponierte Lage machen die Stadt zur vierten Metropole Israels. Neben den Busverbindungen in alle Landesteile, bringt die Bahnlinie von Tel Aviv Bewohner, Soldaten und Studenten an die Schwelle zum Negev. Beer Sheva blühte ab 1900 auf, nachdem die Türken ein Verwaltungszentrum für die Beduinen aufbauten. Der Ort gehört seit 1948 zu Israel.

In der Mitte der Wüste liegt der gewaltige Ramonkrater. Mit einem Durchmesser von bis zu 40 Kilometern und einer Tiefe von 1000 Metern zählt er zu den einzigartigen Sehenswürdigkeiten Israels.

---

## **Massada**

Die frühere Festung Masada erreicht man nur mit der Seilbahn oder über einen schmalen Fußweg. Sie liegt auf einer Höhe von ca. 100 m am Südwestende des Toten Meeres. Masada wurde von König Herodes dem Großen, der in den Jahren 40-4 v. Chr. lebte, errichtet. Sie diente als Fluchtstätte gegen seine Untertanen, die ihn bedrohten. Im Jahre 66 n. Chr. besetzten die Zeloten die Stadt, die dann im Jahre 72 n.Chr. von den Römern nach einer längeren Belagerung in den selbstgewählten Tod getrieben wurden. Man sieht von den Mauern der Stadt auf das Tote Meer und das jordanische Gebirge. Im Norden finden sich Ruinen der damaligen Zeiten. Die Ruinen des Palastes von Herodes, die älteste Synagoge, die man kennt und die rituellen Bäder der Zeloten sind dort sehenswert. Die archäologische Stätte Masada wurde im Jahr 2001 in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätte aufgenommen.

---

## Totes Meer

Der größte "See" des Landes ist das Tote Meer.

Das Tote Meer ist trotz seines Namens "Meer" nur ein etwa 800 km<sup>2</sup> großer See. Sein Wasser erhält er durch den Jordan sowie durch nahe gelegene Süßwasserquellen, die mit mineralhaltigem Schlamm angereichert sind - der See besitzt aber keinen Abfluss. Er verliert aber durch Verdunstung in etwa so viel Wasser, wie über den Jordan zufließt. Daher haben sich im Laufe der Zeit zahlreiche Salze in dem Wasser angereichert, sodass er einen Salzgehalt bis zu 33% besitzt - im Mittel etwa 28% - das ist etwa zehnmal so viel wie der Salzgehalt des Mittelmeeres. Seine Wasseroberfläche liegt mehr als 400 m unter Normal Null (N.N.) und eine tiefste Stelle liegt etwa 380 m unterhalb der Seeoberfläche.

Wegen der zunehmenden Menge des dem Jordan entnommenen Wassers sinkt der Wasserspiegel des Sees aber mittlerweile kontinuierlich ab, und damit natürlich auch seine Wasserfläche.

In dem See gibt es keine höheren Lebewesen, wie z.B. Fische. An seinem Ufer befindet sich eine Reihe von Salzgewinnungsanlagen. Außerdem gilt das Wasser bei einer Reihe von Hauterkrankungen als heilsam - so z.B. bei der Schuppenflechte oder der Neurodermitis. Die trockene und pollenfreie Luft besitzt außerdem einen hohen Entspannungs- und Genesungsfaktor.

---

## Israel – Spezialitäten und Küche

In Israel gibt es Speisen aus den verschiedensten Ländern, da viele Einwanderer auch aus Mittel- und Osteuropa nach 1945 nach Israel gekommen sind. Hauptsächlich kann man die Küche nach Koscher und Orientalisch (Arabisch) unterscheiden. Schweinefleisch wird von beiden Religionen abgelehnt. Typische jüdische Vorspeisen sind Salate mit Auberginen oder anderen Gemüse. Zur Hauptspeise gibt es Lamm und Rindfleischspieße oder in anderen Variationen.

Huhn und Fisch sind auch sehr beliebt.

In orientalischen Restaurants sollte man sich auf den Nachtisch spezialisieren, wie zB. Bakleva Blätterteig gefüllt mit Sirup und Nüssen oder andere sehr, sehr süsse Speisen

---

## Restaurants

### **Noa** – Tel Aviv

Noa ist ein kleines niedliches Restaurant in der Glass Alley im Zentrum des alten Jaffa. Wegen der Atmosphäre und des grossartigen, einfallsreichen Essens von Nir Zook (Chef/Inhaber), ist dieser Ort eine wunderbare Wahl für ein gemütliches Schlemmermenü.

### **Bulghourji** – Jerusalem

Das Restaurant befindet sich in einem alten und sehr beeindruckenden Gebäude, das früher einmal eine Bulgur Fabrik war und dessen Name ist seit Jahrhunderten unverändert geblieben ist.

### **Manta Ray** – Tel Aviv

Als typisches Strandrestaurant befindet sich das Manta Ray in einem offenen Pavillion mit Blick auf die Brandung eines leeren Küstenabschnitts in Tel Aviv. Es ist perfekt positioniert, um die untergehende Sonne über dem Mittelmeer zu sehen.

### **Yona** – Tel Aviv

Im Yona Restaurant wird sicher gestellt, dass nur Qualitätsprodukte genutzt werden, der Käse wird vor Ort hergestellt, das Fleisch wird geräuchert, schmackhafte Gerichte mit Meeresfrüchten und verschiedene Fischgerichte werden in überraschenden Kombinationen kreiert.

---

## **Tel Aviv – Nachtleben**

Tel Aviv ist die perfekte Stadt für unternehmungslustige Touristen und Menschen, die gerne Spaß haben. Die Stadt der Lichter, lebendig und pulsierend, bietet Flaneuren und Abenteurern jede mögliche Art der Abendunterhaltung. Sie wird die Stadt genannt, die niemals schläft, und wird dieser Beschreibung jeden Tag 24 Stunden lang mehr als gerecht.

Über die Jahre entwickelte sich Tel Aviv zum kulturellen Zentrum Israels mit einem pulsierenden Nachtleben, das sowohl für Touristen als auch für Israelis immer wieder neue spannende Entdeckungen birgt.

Die Stadt bietet eine Menge kultureller Orte in erstaunlicher Vielfalt: Musikclubs und Tanzparties für jeden Musikstil, gemischt und aufgelegt von Weltklasse DJs; Kinos, in denen die aktuellsten Movies und größten Klassiker gezeigt werden. Aber auch und gerade auf den Straßen, den vielen kleinen Bars und Cafés spürt man den besonderen Charme der Metropole.

Diese verschiedenen Unterhaltungsmöglichkeiten sind über die Stadt verteilt, vom Florentinerviertel im Süden, entlang der Schenkin Street im Stadtzentrum bis zum Hafen von Tel Aviv im Norden.